

## MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 25. - 29. NOVEMBER 2024

### DAS BIN ICH:

Mein Name ist Lisa Filliger und ich bin 15 Jahre alt. Mit meinen Eltern Regina (42) und Beat (45) und meinen drei Geschwistern Elena (14), Noah (12), Luca (10) lebe ich auf einem Bauernhof in Ufhusen, einem kleinen Dorf im Kanton Luzern. Wir bewirtschaften einen Milchwirtschaftsbetrieb mit Freiland Pouletmast und einigen anderen Tieren.

In meiner Freizeit unternehme ich oft etwas mit Freunden, widme mich dem Zeichnen oder mache Sport, zum Beispiel bin ich im Turnverein Ufhusen, gehe Fahrrad fahren, Ski fahren, Snowboarden und Wandern.

Ich absolviere das agriPrakti bei der Familie Halter in Lungern.

Flavia meine Ausbilderin und ihr Mann, Timi haben vier Kinder: Leana (8), Amira (6), Lario (5) und Tim (1). Ruth und Dres, die Eltern von Timi wohnen auch auf dem Betrieb und helfen mit. Auf ihrem Betrieb haben sie Milchkühe und fünf Legehennen, nebenbei bewirtschaften sie noch einen Alpbetrieb.

Nach dem agriPrakti werde ich die Lehre als Schreinerin absolvieren.



### MONTAG, 25. NOVEMBER 2024

Um 6.45 Uhr klingelte mein Wecker und um 7.00 Uhr fing ich an zu arbeiten.

Ich begann den Tag, indem ich das Frühstück vorbereitete und wartete, bis Flavia und die Kinder zum Frühstück kamen, währenddessen räumte ich die Spülmaschine aus. Nach dem Frühstück räumte ich den Tisch ab und räumte die Küche auf. Dann ging ich raus, um die Hühner zu füttern, den Katzen frisches Wasser zu geben, das Futter aufzufüllen und das Katzenklo zu reinigen.

In der Zwischenzeit schickte Flavia die Kinder in die Schule.

Flavia hatte am Morgen einen Termin, ich hatte die Aufgabe den Essens-Schaft und das Räumli zu putzen und aufzuräumen. Für die Schule habe ich am Morgen noch getrocknete Apfelringe gemacht. In der Zwischenzeit war Flavia wieder zu Hause und hat das Mittagessen gekocht. Nach dem Essen habe ich den Tisch abgeräumt und die Küche aufgeräumt. Da Lario am Nachmittag Kindergarten hatte, begleitete ich ihn mit dem Fahrrad in den Kindergarten. Zu Hause hatte ich dann Pause. Flavia musste am Nachmittag spontan wieder weg und ich schaute zu Tim, er war müde, weshalb ich mit ihm spazieren ging, bis er schlief. Dann war es wieder Zeit Lario vom Kindergarten abzuholen. Im Räumli war ich noch nicht ganz fertig mit dem Putzen, also habe ich dort noch zu Ende geputzt. Den Rest des Nachmittags verbrachte ich mit kleineren Arbeiten: wie Geschirr aufräumen, Wäsche zusammenlegen und Zeit mit den Kindern verbringen. Ausserdem machte ich nochmals getrocknete Apfelringe. Um 18.00 Uhr habe ich den Tisch für das



Abendessen gedeckt. Nach dem Essen habe ich wieder die Küche aufgeräumt und dann war um 19.30 Uhr Feierabend.

### DIENSTAG, 26. NOVEMBER 2024

---

Um 7 Uhr ging es wieder los. Ich habe das Frühstück gemacht, die Katzen gefüttert und den Waschraum sauber gemacht. Danach haben wir gefrühstückt, dann habe ich wieder aufgeräumt und die Küche geputzt. Danach ging ich gleich raus und bereitete alles für die Bauernhofspielgruppe vor. Flavia und ich begrüßten die Kinder um 8.45 Uhr und zusammen gingen wir zu den Hühnern und nutzten den restlichen Schnee zum Rutschen. So verging der Vormittag wie im Flug. Da die Spielgruppe erst um 11.15 Uhr endet und wir noch aufräumen müssen, haben wir keine Zeit zum Kochen, deshalb dürfen wir jeden Dienstag zu Ruth zum Essen. Nach dem Essen hatte ich Pause. Am Morgen habe ich mit den Kindern angefangen die Hühner zu misten, also habe ich die Hühner noch fertig gemistet, mit Stroh frisch eingestreut, frisches Wasser und Futter gegeben. Amira musste viele Sachen von der Schule mit nach Hause nehmen, also bin ich mit Tim los und habe sie abgeholt. Danach gab es wieder Wäsche zu falten und als das erledigt war, habe ich mit den Kindern gespielt und ihnen beim Basteln der Weihnachtsgeschenke geholfen. Für das Abendessen habe ich Milch aus dem Stall geholt und das Essen vorbereitet. Wir haben gegessen und danach habe ich die Küche wieder aufgeräumt und dann war Feierabend.



### MITTWOCH, 27. NOVEMBER 2024

---

Um 5.00 Uhr ging mein Wecker und um 6.04 Uhr fuhr mein Zug nach Luzern zum Bahnhof, Flavia brachte mich zu Bahnhof. Um 7.30 Uhr kam ich in Sursee an, vom Bahnhof ging ich mit ein paar Mitschülerinnen zur Schule. Um 8.00 Uhr fing die Schule an, ich hatte den ganzen Morgen ABU bei Frau Kaufmann. In Deutsch hatten wir einen Rechtschreibtest. Danach hatten wir noch Mathe. Da wir ABU hatten, hatte die andere Gruppe Kochen. Zum Mittagessen gab es Spagetti mit einer Linsensauce und zu Dessert gab es eine Zitronencreme. Nach dem Essen hatte meine Gruppe Pause, während die andere Gruppe noch die Küche aufräumen musste. Dann um 13.30 Uhr traf sich meine Gruppe am Bahnhof in Sursee, da wir einen besonderen Nachmittag hatten. Wir fuhren mit dem Bus nach Zuswil, dort waren wir in einem Floristikkurs, wo wir alle eine schöne Weihnachtsdekoration basteln durften. Um 16.30 Uhr waren wir fertig und die Schule war aus. Ich ging nach Hause, weil ich am Mittwochabend immer Training habe.



### DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2024

---

Um 5.00 Uhr klingelte mein Wecker, ich machte mich fertig und um 5.47 Uhr fuhr mein Zug in Hüswil Richtung Lungern ab. Um 8.00 Uhr war ich auf dem Betrieb in Lungern und begann meinen Arbeitstag mit der Wäscheversorgung. Es hatte sich einiges an Wäsche angesammelt, deshalb dauerte diese



Arbeit etwas länger als sonst. Danach habe ich Tim die Windeln gewechselt, ihn angezogen und bin mit ihm und Lario nach draussen gegangen. Draußen suchten wir nach den kleinen Katzen, denn sie sollten verkauft werden und wir mussten sie einfangen. Tim schlief draußen ein und Lario beschäftigte sich selbst, also machte ich ein paar Arbeiten. Ich räumte die Spülmaschine aus, faltete die Wäsche zusammen und räumte sie weg. Währenddessen begann Flavia zu kochen und ich deckte den Tisch. Als die Kinder von der Schule nach Hause kamen, aßen wir zu Mittag und da wir jeden Dienstag bei Ruth und Dres essen dürfen, kommen sie jeden Donnerstag zu uns zum Essen. Nach dem Essen habe ich den Tisch abgeräumt und die Küche sauber gemacht. Dann habe ich geschaut, dass die Kinder sich die Zähne putzen und in die Schule gehen. Danach hatte ich eine Stunde Pause. Flavia hatte

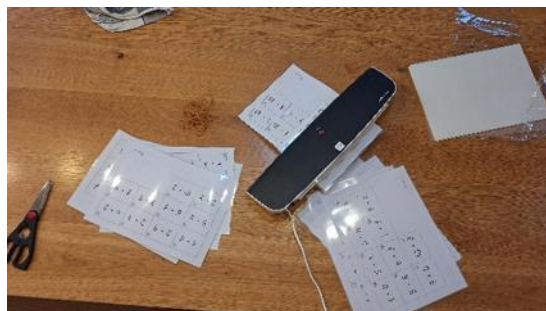


am Nachmittag einen Termin, also erledigte ich die Aufgaben, die sie mir aufgeschrieben hatte. Ich kümmerte mich um die restliche Wäsche und räumte noch ein bisschen auf, um 15.00 Uhr ging ich dann Lario vom Kindergarten abholen. Zu Hause habe ich mit den Kindern Weihnachtsgeschenke für ihre Gottis und Göttis gebastelt. Danach habe ich alles wieder aufgeräumt und bin mit Lario nochmal rausgegangen, um die Katzen zu suchen, wir haben einige gefunden und eingefangen.

Dann war es Zeit für das Abendessen. Danach habe ich wieder aufgeräumt und die Küche geputzt. Ich habe auch noch Milch für das Frühstück aus dem Stall geholt, dann hatte ich Feierabend.

## FREITAG, 29. NOVEMBER 2024

Um 7.00 Uhr habe ich den Tag angefangen, ich habe alles für das Frühstück vorbereitet und noch die Katzen gefüttert. Dann haben wir gefrühstückt und nach dem Frühstück habe ich den Tisch abgeräumt. Für das Mittagessen habe ich Pizzateig gemacht. Danach war Tim müde und ich ging mit ihm spazieren bis er schlief. Da ich gerade draußen war, habe ich mich noch um die Hühner gekümmert und ihnen frisches Wasser und Futter gegeben. Ich habe auch noch den Kompost rausgebracht. Für das Mittagessen machte ich die Tomatensauce für die Pizza. Flavia hatte noch Lernkärtchen für Leana ausgedruckt, um das Einmaleins zu lernen, die musste ich dann laminieren und ausschneiden. Währenddessen kam eine Familie um sich die Kätzchen anzuschauen, sie entschieden sich eines zu kaufen. Ich habe die Pizza gemacht, dann kam Besuch. Als die Kinder von der Schule nach Hause kamen, aßen wir mit dem Besuch. Danach habe ich wie immer den Tisch abgeräumt und die Küche aufgeräumt. Nach dem Aufräumen hatte ich 1 ½ Stunden Pause. Danach habe ich mit Tim und den beiden anderen Babys, die zu Besuch waren, gespielt und auf sie aufgepasst. Als der Besuch weg war, habe ich die Wäsche zusammengelegt und bin dann wieder mit Tim nach draußen gegangen. Drinnen machte ich dann Samichlaussäckli für die Spielgruppenkinder, dazu nahm ich ein Leintuch, welches die Kinder am letzten Spielgruppenmorgen bemalt hatten. Dieses schnitt ich zu und nähte die zugeschnittenen Stücke zu Säckli zusammen. Diese Arbeit dauerte von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr. Als ich mit der Arbeit fertig war,



habe ich alles aufgeräumt und den Tisch für das Abendessen gedeckt. Nach dem Essen habe ich aufgeräumt und die Küche sauber gemacht. An einem normalen Freitag hätte mich Flavia gegen 15.00 Uhr zum Bahnhof gebracht, aber ausnahmsweise musste ich am Samstag arbeiten, weil Flavia eine Weiterbildung hatte. Dafür habe ich am Montag zusätzlich frei.

Lisa Filliger, 29. November 2024